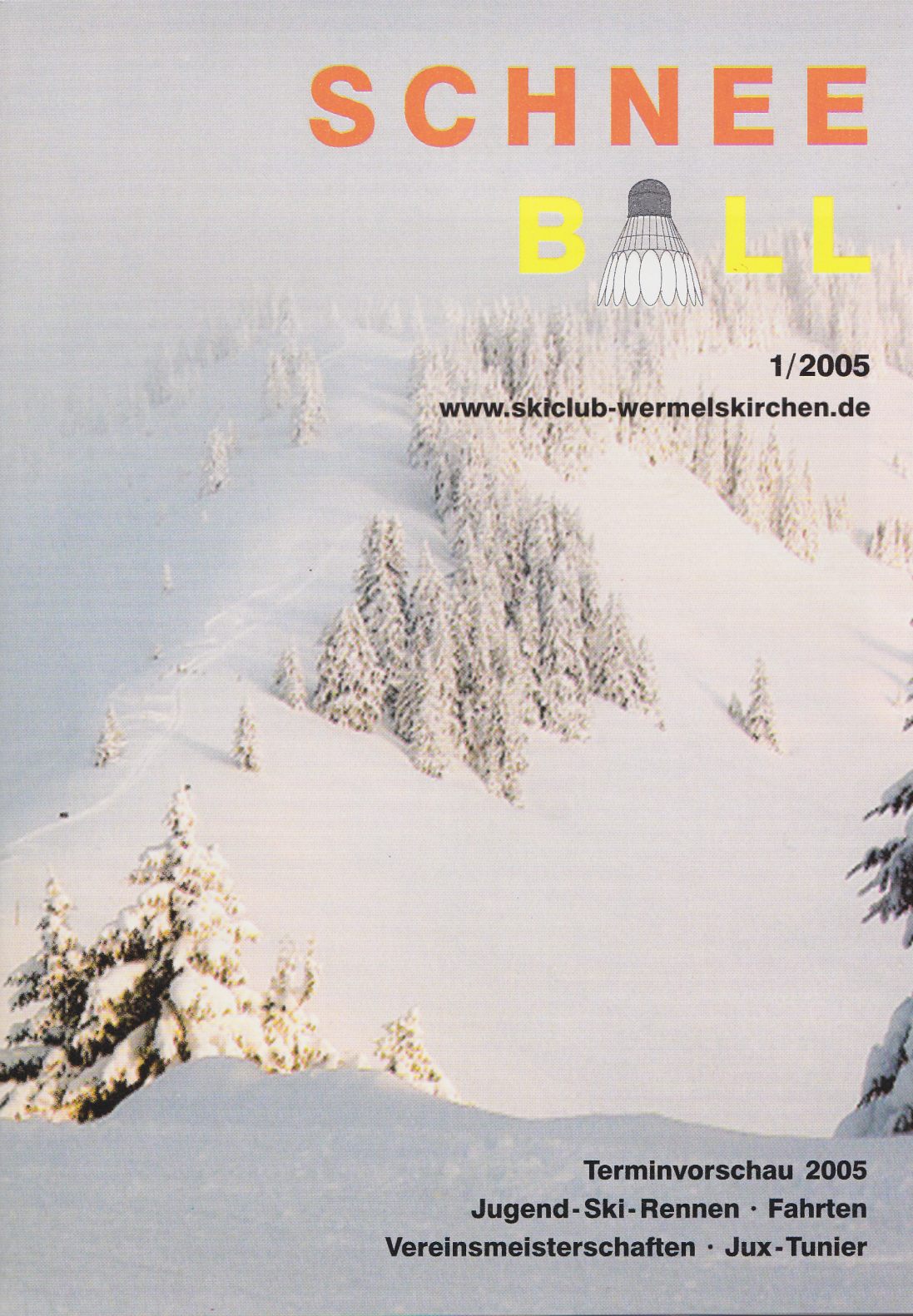
SCHNEE BALL

1/2005

www.skiclub-wermelskirchen.de



Terminvorschau 2005

Jugend-Ski-Rennen · Fahrten

Vereinsmeisterschaften · Jux-Tunier

Es lief wie am Schnürchen ...

Madesimo 2005

Liebe Ski-Club Freunde!

Nach einer ereignisreichen Wintersaison sowohl in der Badminton- als auch in der Skiabteilung haben wir viele interessante und auch amüsante Berichte zusammengetragen.

Den einzelnen Autoren an dieser Stelle einmal herzlichen Dank! Was in der nächsten Zeit passiert, wird im Heftchen angekündigt; viel Spaß beim Lesen und schaut mal vorbei....

Katja Burger und Ulrike Neise

Gesamtverein

Info & Termine - Info & Termine - Info & Termine - Info & Termine

*	01.05.2005	Maiwanderung, Treffpunkt Bahnhof WK 10:30 Uhr Info + Anmeldung: Ulf Ramspott 0 21 96/9 55 09
*	07.05.2005	Wasserskifahren , Details im Heft Info + Anmeldung: Eva Schmitz 0 21 96/88 46 24 oder email: Eva.Schmitz@skiclub-wermelskirchen.de
*	12.06.2005	Paddeltour auf der Lahn, Übernachtung auf Campingplatz vom 11.06. auf 12.06. möglich. Info + Anmeldung: Ulf Ramspott 0 21 96/9 55 09 auch bei Uve Wiesner 0 21 96/88 60 72 oder email: Uve.Wiesner@skiclub-wermelskirchen.de
*	25.06.2005	Sommerfest/ Sonnenwendfeier ab 18.00 Uhr, im Haus Eifgen. Es sollen wieder mehrere Ehrungen vorgenommen werden und verschiedene Aktivitäten stattfinden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,50 Euro und für Kinder 5 Euro. Im Preis eingeschlossen ist ein Buffet Info + Anmeldung: Ulli Neise 0 21 96/8 18 34 oder email: ulli.neise@web.de
*	25.06.2005/ 26.06.2005	Verbandstag des WSV, Bad Honnef, Info: Mani Schmidt 0 21 96/45 71
*	17.07.2005	Tennisturnier Info und Anmeldung: Mani Schmidt 0 21 96/45 71

Gesamtverein

Info & Termine - Info & Termine - Info & Termine - Info & Termine

* 04.09.2005 Köln Tour, geplant Friedhof Melaten
  Info + Anmeldung: Ulli Neise 0 21 96 / 8 18 34
  oder email: ulli.neise@web.de
* 11.09.2005 Drachenfest
  Info + Anmeldung: Uve Wiesner:02196/886072

Montainbiketreff

* Zeitpunkt: jeden Samstag Nachmittag
  ab ca. 14.30 bzw.15.00 Uhr (außer bei Dauerregen)
* Dauer der Touren in Wermelskirchen und Umgebung: ca. 2 Stunden
* Treffpunkt: nach Vereinbarung (Vorschlag - Schwanenplatz)
* Helmpflicht !!!
* Start nach telefonischer Rücksprache
  bei Holger Schwinghammer 0 21 96 / 8 17 20
* Ausblick: ev. gemeinsamer Start bei einem MTB Marathon
  in Schmallenberg über 63 km im August/September

Impressum:

Schnee Ball, die kostenlose Vereinszeitschrift des Ski-Club Wermelskirchen

Herausgeber	Skiclub Wermelskirchen Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen e-mail: skiclub-wermelskirchen@t-online
Redaktion	verantwortlich: Ulrike Neise und Katja Burger Mitarbeit: Norbert Seidenberg, Eva Schmitz, Fifi Frowein, Brigitte Schmidt, Martina Pannack, Stefan Eisbach, Sabine Möllers
Druck	Druckerei Fastenrath, Wermelskirchen
Auflage	400 Stück

TENNIS TURNIER

BEIM TC GRÜN-WEIß WERMELSKIRCHEN

am 10. 07. 2005 auf der Anlage Am Vogelsang

Beginn: 11.00 Uhr - Ende: 17.00 Uhr
Auslosung: 10.30 Uhr

Vorgesehen ist ein Mixed Turnier, wobei die Partner zugelost werden.

Teilnehmergebühr: € 15.00, incl. ein leckeres Abendessen beim Wirt des TC, Herrn Baumeister.
Das Abendessen und anschließende gemütliche Beisammensein findet auch bei Regen, ab 17.00 Uhr im Clubhaus des TC Grün-Weiß statt.
Gäste und Zuschauer sind - auch zum Abendessen - herzlich willkommen.

Meldung: schriftlich oder telefonisch an M. Schmidt,
Unterweg 25. 42929 Wermelskirchen
oder Telefon 02196 - 4572 / Fax 02196 - 731820
bitte bis zum 2. 7. 05

TENNIS TURNIER am 10. 07. 2005

Ich / wir sind dabei:

NAME : .....

.....

Telefon: .....

.....
Unterschrift

TRAINERFORTBILDUNG

beim DSV vom 04. - 08. 05. 2005 in
Feichten im Kaunertal/AUT

4 Trainer und Übungsleiter des Ski Clubs sind Teilnehmer bei der diesjährigen Trainerfortbildung, die der Westdeutsche Skiverband verantwortlich für den Deutschen Skiverband durchführt.

Die DSV - Trainerschule stellt hochqualifizierte Ausbilder zur Verfügung, die nicht nur am Hang aktuelle Dinge bringen, sondern auch für Koordinations- und Konditionstraining wertvolle Tipps geben.

Gleichzeitig wird eine WSV Kampfrichter Aus- und Fortbildung angeboten.

Wermelskirchener Teilnehmer sind:

Schmidt, Bettina
Faßbender, Peter
Schmidt, Jochen
Schmidt, Manfred

Jochen und Manfred Schmidt sind auch seit Jahren DSV Kampfrichter.

Alle Jahre wieder – Stadtmeisterschaften auf der „Töckelhauser Alm“

Auch dieses Jahr war uns Petrus hold und schickte reichlich „weißes Gold“ auf den Wermelskirchener Hausberg an der B51. Wie so oft, eine Herausforderung an die Improvisationskünste unserer Aktivisten.

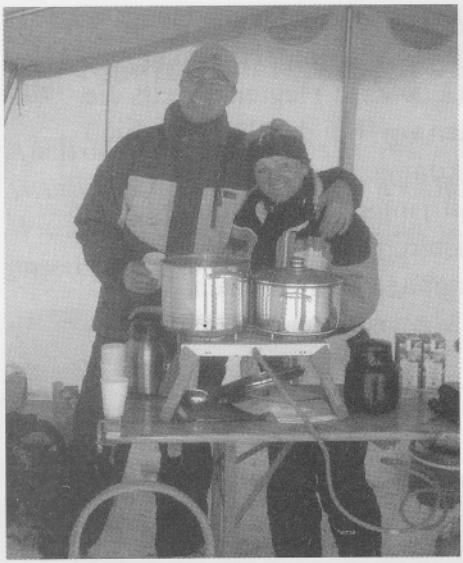
Nach ersten Terminschwierigkeiten fanden sich einige (leider wenige) Unentwegte, um aus der weißen Pracht eine brauchbare Skipiste zu treten und den Skilift aufzubauen. Unser multifunktionales Liftmontage- und –wartungsteam, Adi und Manni, hatten die Sommermonate und manches Freizeitstündchen genutzt, um unseren in die Jahre gekommenen Skilift wieder auf Vordermann zu bringen.

Aller guten Dinge sind leider nicht immer drei – daher quittierte der betagte Wankelmotor nach drei Betriebstagen exakt einen Tag vor dem Skirennen seinen Dienst. Mit einer Nachtschicht brachte unser bewährtes Liftteam das gute Stück wieder ans Laufen – doch dann hieß es eine Stunde vor Rennbeginn: Seilriß! Irreparabel!
Ein Frontalangriff auf unsere Improvisationskunst.

Sportwart und „Renndirektor“ Ulf orderte kurzer Hand das Schneemobil vom befreundeten Skiclub Cronenberg. Die Notlösung entpuppte sich schnell als Highlight der Fortbewegung bei unseren Kids und manch‘ Extrarunde mußte von Fahrer Volker eingelegt werden.
Entsprechend gut gelaunt und motiviert ging’s an den Start.

Gesamtverein

60 Kids gaben in zwei Durchgängen auf dem 210 m langen Hang ihr Bestes und meisterten gekonnt die 16 Tore. Daniel Hiltemann (22,51 sec.) und Katharina Faßbender (22,73 sec.) legten jeweils die Bestzeiten bei den Jungen bzw. Mädchen vor. Bei den Jüngsten hieß dagegen die Devise eher „heil unten ankommen". Allen voran unser „neuer Jahrgang 2001", der erstmals mit Timon Ramspott und seinem Cousin Moritz am Start war. Die Begeisterung bei Omas, Opas, Schaulustigen und Vereinskameraden kannte kaum Grenzen, als die Skizwerge – zum Teil noch mit Mamas Unterstützung – den Hang hinunter flitzten.



Die Pause zwischen den beiden Durchgängen bzw. bis zur Siegerehrung wurde zum Einkehrschwung im Verpflegungszelt genutzt. Hier sagten Ehepaar Eisbach und Team mit Glühwein, Würstchen und Laugenbrezeln kalten Füßen und knurrenden Mägen den Kampf an.

Die anschließende Siegerehrung glich einer wahren Pokal- und Medaillenschlacht. Strahlende Kinderaugen glänzten mit dem „Edelmetall" um die Wette.

Auch wenn die Sonne und unser Skilift an diesem Tag nicht mitspielten, hatten wir wieder ein schönes Rennen mit tollen sportlichen Leistungen. Aber mehr noch einen geselligen Nachmittag, an dem sich manch' verschollen geglaubtes Vereinsmitglied hinter dem Ofen hervorholen ließ...

Martina Pannack

female
fashion & more

Telegrafenstraße 22
42929 Wermelskirchen
Telefon (0 2196) 44 00

Winterzauber künftig auch im Sommer

Der Ski-Club Wermelskirchen steigt nun ganz groß in den Wintersport ein und baut auf der Wiese gegenüber von Töckelhausen ein Skizentrum.

Das ganze Jahr Ski fahren in Wermelskirchen. Das wird bald kein Traum mehr sein. Der Ski-Club will ganz groß in das Wintersportgeschäft einsteigen. Daher auch die auffällige Zurückhaltung in der Jahreshauptversammlung, wo es neulich darum ging, einen neuen Lift anzuschaffen. Künftig soll Wintersport nicht mehr nur, wie bisher, in der kalten Jahreszeit möglich sein, sonder der Verein baut ein regelrechtes Ski-Zentrum mit Kunstschneepiste in Töckelhausen.

Gestern fand im kleinen Rahmen bereits der erste Spatenstich auf der grünen Wiese statt. Damit können noch in diesem Sommer die Ausflüge zum Neusser Ski-Sportzen-trum endgültig der Vergangenheit angehören.

Ski-Club Vorsitzender Michael Lindenmann geht davon aus, dass bereits mit dem Beginn der großen Ferien der Skispaß in Wermelskirchen in Sichtweite des Lux- Logistikcenters losgehen kann.

Rund 500 000 Euro muss der Verein investieren. Um das Geld aufzubringen, stellen sich altgediente Ski-Club-Recken wie Manfred Schmidt und Bernhard Schulte als Bürgen zur Verfügung. Außerdem will der Verein, der bei seinem Projekt natürlich auch die Nachwuchsförderung im Blick hat, seine Rücklagen angreifen.

Das sich eine solche Anlage in Wermelskirchen und damit für den Verein rechnet, steht für Lindenmann außer Frage. Untermauert wird dies von einem Sachverständigen-Gutachten, das der Ski-Club erstellen ließ. Im Gegenteil: die Expertise beschleunigte die Entscheidung für das Ski-

Sportzentrum sogar.
Danach wird die Kunstschneepiste nicht nur für die Wintersportfans aus Wermelskirchen eine erste Adresse werden.
Sondern die Besucher(innen) sollen
- aus dem Umkreis von 100 Kilometern
- sowie aus Holland kommen.
- Das heißt, der Ski-Club will dem Sauerland damit quasi die Kundschaft hier abfangen. Und setzt auch noch darauf, dass die Piste weitaus reizvoller liegt als vergleichbare bestehende Anlagen in Neuss oder im Ruhrgebiet.

Außerdem will der Ski-Club als Besonderheit für die Mitarbeiter der Firmen im benachbarten Industriegebiet spezielle Ski-Angebote für die Mittagspause machen.

Ein weiteres Schmankerl hat sich der Architekt Timo Hilverkus ausgedacht. Im Winter wird die Skihalle talwärts geöffnet und die eigentliche Skipiste dann über Naturschnee bis zur Hofschaft Töckelhausen geführt. Dort haben sich die ersten Anwohner bereit erklärt, Glühweinbuden und anderen Wintersportzauber zu eröffnen.

Dass sich der Ski-Club Wermelskirchen für einderartiges Großprojekt erwärmen konnte, begründet sich vor allem aus den Erfahrungen beim jüngsten Wintereinbruch.

Die ausgezeichnete Resonanz auf die eher provisorische Piste in Töckelhausen und die Begeisterung für den winterlichen Skispaß der Wermelskirchner hätten auch die letzten Bedenkenträger überzeugt, war aus dem Vorstand zu erfahren.

Der hatte sich im vergangenen Monat noch in einer kurzfristig einberufenen Sitzung für das Projekt Ski-Zentrum entschieden, das schon lange in der Schublade der Ski-Sportler schlummerte.

Zumal auch der solchen Sachen gegenüber aufgeschlossene Bürgermeister die Unterstützung der Stadt Wermelskirchen signalisiert hat. Eric Weik verspricht sich durch das Projekt vor allem weitere wirtschaftliche Impulse und damit letztlich wieder höher Gewerbesteuereinnahmen.

Bericht aus: wga, 01.04.05

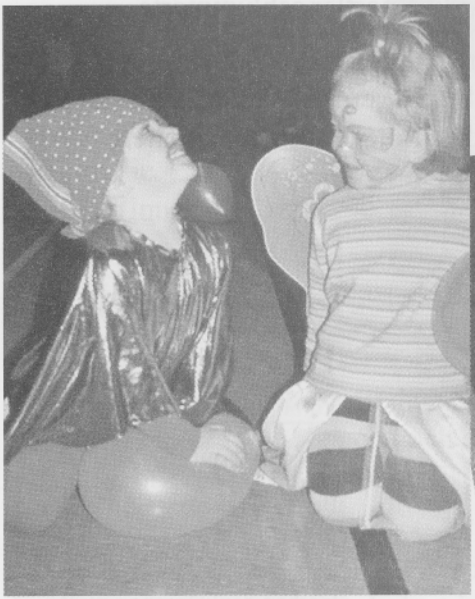
UNSERE STADT

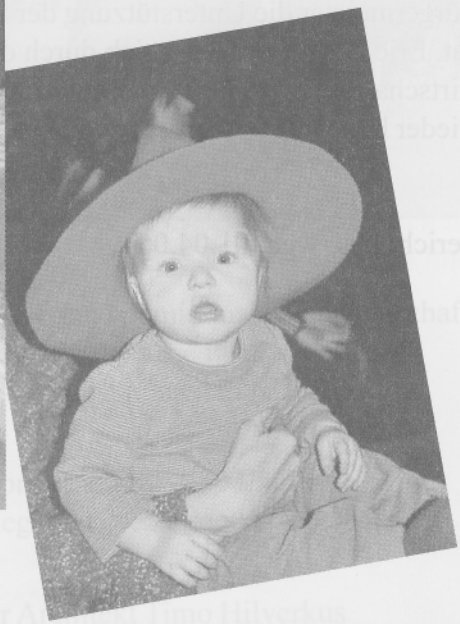
Ski-Zentrum geplatzt

Von Michael Albrecht

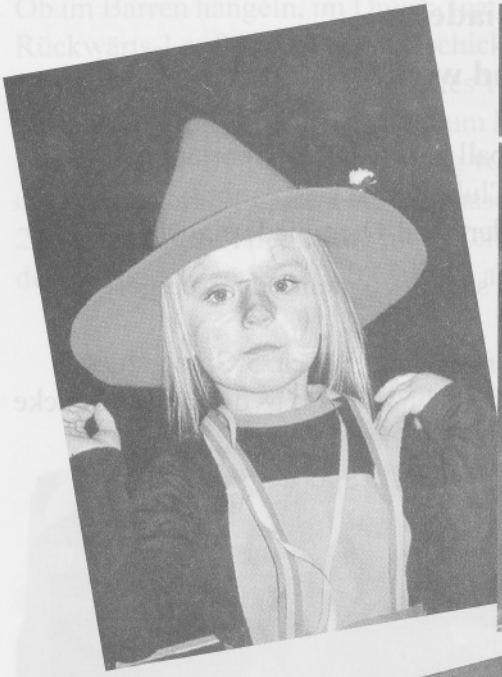
Aus der Traum: Sie haben es natürlich gleich gemerkt. Der Bericht in der gestrigen WGA-Ausgabe über das Ski-Zentrum in Töckelhausen war ein Aprilscherz. Der Ski-Club Wermelskirchen denkt zwar an die Anschaffung eines neuen Skiliftes, aber nicht an den Bau einer Skisporthalle. Im Planungsamt jedenfalls sorgte die Projekt Ski-Zentrum gestern Morgen erst einmal für Aufregung, war aus der Stadtverwaltung zu erfahren. „Das darf doch nicht wahr sein", sei dort die erste Reaktion gewesen. Aber nach dem ersten Schreck hat man sich auch in der Behörde wieder beruhigt und den Aprilscherz durchschaut. April hin oder her trotzdem hat der Gedanke an ein Ski-Zentrum mit Kunstschneepiste in Wermelskirchen durchaus seinen Reiz. Es muss ja nicht auf der Wiese bei Töckelhausen sein - eine Industriebrache tät's doch auch.

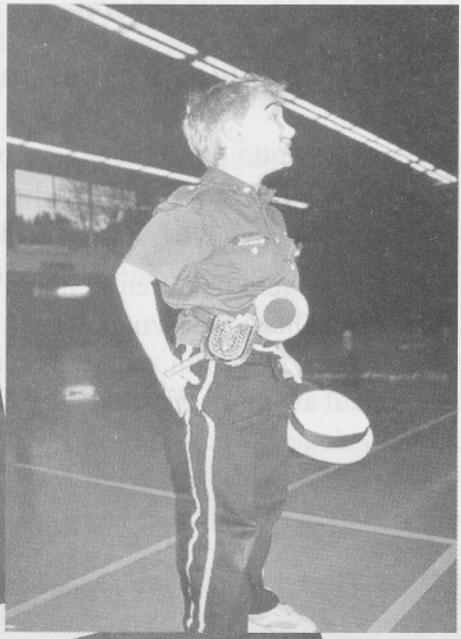
Karneval beim Kinderturnen

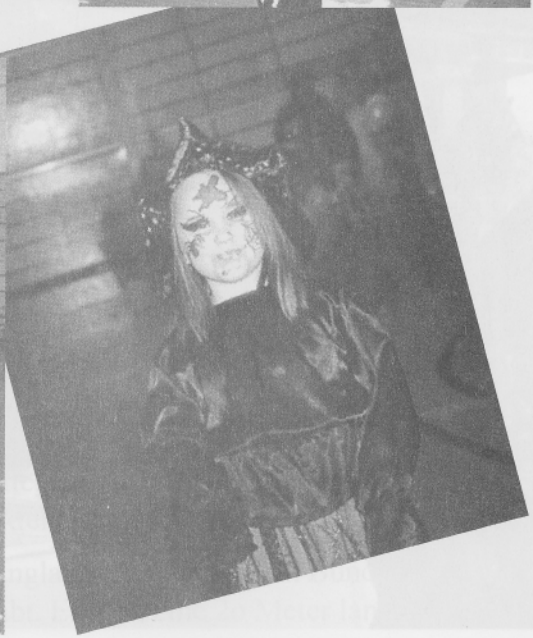




Gesamtverein







1. Remscheider Spaß-Olympiade

Der Ski-Club macht ernst und wird Dritter

Unter dem Motto „ American Football gegen andere Sportarten“ hatte der AFC (American Football Club) Remscheid Amboss am 10. April 2005 zur 1. Remscheider Spaß-Olympiade eingeladen.

Insgesamt 9 Vereine trafen sich, um sich in 10 mehr oder weniger exotischen Disziplinen zu messen.
Gleich die 1. Disziplin zeigte, worum es ging. Bei ca. 5 Grad galt es, mit Anlauf auf einer glitschigen Seifenbahn bäuchlings die längste Strecke zurückzulegen. Weder die Harten in der Badehose noch die im Trainingsanzug: trocken blieben weder die Sportler noch die Augen der Zuschauer.

Gesamtverein

Ob im Barren hangeln, im Dreier-Team durch einen Schlauch robben, Rückwärts-Lauf-Staffel oder Geschicklichkeitsparcour, der Ski-Club präsentierte sich als leistungsstarkes Team und sammelte nach dem bewährten Hamsterprinzip Punkt um Punkt.
Bewundernswert auch die Leistung von unseren 3 Familienvätern, die gegen starke Gegner eine Zugmaschine von 8 Tonnen Gewicht über 20 Meter zogen. Hier zählte nicht Zeit und Platz, sondern Einsatz und der Wille, für den Ski-Club wirklich alles zu geben - Respekt!

Es kann nicht verwundern und gibt gleichzeitig ein eindeutiges Zeichen, wo die Stärken unseres Vereins liegen: einerseits Skilaufen und Berge, andererseits der Familien-charakter, aber der Reihe nach.

Am souveränen Sieg unseres Langlaufteams hätte auch Bundestrainer Jochen Behle seine Freude gehabt. Es galt, eine 2o Meter lange Strecke

auf 2 Spezialskiern zurückzulegen., und zwar mit 4 Läufern gleichzeitig. Der Start-Ziel-Sieg war niemals gefährdet.

Und während hier unser ältester Teilnehmer, der Vereinsvorsitzende Michael Lindemann, entscheidend zum Sieg betrug, schaffte auch der Youngster im Team, Raphael Hiltemann an der Kletterwand ebenfalls einen Spitzenplatz. Es zeigt sich: der Ski-Club steht für Breitensport, und jeder kann ein Leistungsträger sein.

Apropos Raphael: er stellte sich voll in den Dienst der Mannschaft und trat an, wozu sich sonst keiner traute: das Wettessen mit 2 Salzheringen, 2 Hamburgern und einem großen Becher Joghurt. Direkt daneben saß ein Verteidiger von Amboss, geschätztes Kampfgewicht 120 Kilo. Da bleibt nur zu Sagen: Raphael, wir danken Dir.

Am Ende gab es für den Ski-Club einen hervorragenden 3 . Platz, und es war gleichzeitig die beste Mixed-Mannschaft (Sieger und Zweiter waren reine Herrenteams).

Rekordverdächtig aber letztlich ohne Punkte:
25 Personen plus 3 Biertische in unserem Cateringstand anlässlich eines Platzregens. Der guten Laune tat dies aber keinen Abbruch.

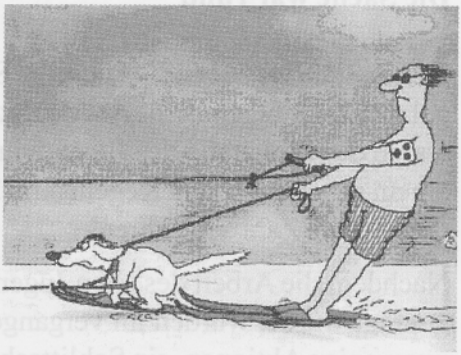
Unser Team: Stefan Burger, Peter Fassbender, Kostja Heinrich, Raphael Hiltemann, Fitti Schmidt, Udo Kotthaus, Maike, Marei, Marius und Michael Lindemann, Roger Wildemann.

Unser Cateringteam: Sigrid Lindenmann, Elke & Stephan Eisbach, Gustl & Erika Flurer,

Danke an alle (auch ungenannten) Helfer

Stephan Eisbach

Wasserski



Für alle die Lust auf Sport,
Wasser und eine Menge Spaß haben
ist die Fahrt zur Wasserskianlage
Langenfeld genau das richtige.

Wann? 07.05.2005
12.00 - 14.00 Uhr
Treffen: 10.45 Uhr am Lochesplatz

Wo? Wasserskianlage Langenfeld

Wer darf mit?
Alle Kinder und Jugendliche von 9-18 Jahren
(nur Vereinsmitglieder)

Ihr wollt mitfahren?
Dann schreibt schreibt euren Namen auf den Anmeldezettel
(liegt beim Freitagstraining aus) oder ruft an bei Eva Schmitz
(Tel.: 0 21 96 / 88 46 24).

Meldet euch schnell, denn es sind nur wenige Plätze da

Kosten? Keine, denn der Eintritt wird von der Jugendkasse bezahlt

Wir freuen uns auf euch!

Eure Jugend

Jugend

Die Sache war rund

Der diesjährige Jugendtag unseres Ski-Clubs ist rundum zufrieden gelaufen. 15 Jugendliche aus der Ski- und Badmintonabteilung waren der Einladung des Jugendvorstandes zu Neuwahlen und einem anschließenden Kegeln am 13.Februar gefolgt, die höchste Zahl seit Jahren!

Nachdem die Arbeit des alten Jugendvorstandes durch Probleme geprägt wurde, wurden im vergangenen Jahr zwar gute, aber leider nur wenige Aktionen, ein Schlittschuhlaufen sowie ein Ausflug in eine Kletterhalle, angeboten.
Der Neuanfang mit dem einstimmig gewählten Jugendvorstand wird mit Zuversicht gesehen, da sich ein neues engagiertes Team gefunden hat.

Der neue Vorsitzende ist Raphael Hiltemann,
seine Stellvertreterin Eva Schmitz. Zu dem gibt es noch 5 Beisitzer: Benjamin Rehe, Matthias Frowein, Michael Paulig, Miriam List und Christian Hackstein.
Es ist geglückt, die Jugendvertretung gemischt, d.h. mit Vertretern aus beiden Abteilungen, zu besetzen. Der Jugendvorstand hat sich das Ziel gesetzt, die zwei Abteilungen des Ski-Clubs durch gemeinsame Aktionen enger zu verbinden und außerdem mehr Interesse für sich zu wecken.
Die Zusammenarbeit der 7 Jugendlichen zeigt bereits gute Resultate, denn zwei Unternehmungen stehen in der nächsten Zeit an (Informationen dazu findet ihr hier im Schneeball).

Mit viel Spaß beim Kegeln beendeten die Jugendlichen im Alter von 9-16 Jahren ihren Jugendtag.

Eva Schmitz (stellv. Jugendvorstandsvorsitzende)

Jugend

Vereinsjugendvorstand

Die Hürde ist genommen, unser neuer Jugendvorstand stellt sich vor:

Vereinsjugendvorstand

Name, Vorname	Adresse	Telefonnr.	E-mail
Frowein, Matthias	Grünestr.67, 42929 Wk	02196/6158	Matthias.Frowein@web.de
Hackstein, Christian	An der Gerichtslinde 18, 42929 Wk	02193/4131	Hackichristian@aol.com
Hiltemann, Raphael	Adolf-Flöring-Str. 24, 42929 Wk	02196/5542	Raphael.hiltemann@web.de
List, Miriam	Im Rosenacker 6, 42929 Wk	02196/ 974627	moehrelist@web.de
Paulig, Michael	Haptstr.56, 42929 Wk	02196/89650	michael_paulig@web.de
Rehe, Benjamin	Handelsstr. 24, 42929 Wk	02196/889560	benjaminsachse@hotmail.com
Schmitz, Eva	Joseph-Haydn Str.34c 42929 Wk	02196/884624	diekleinstenase@web.de

Raphael Hiltemann ist Vorsitzender, Eva Schmitz ist seine Vertreterin. Alle anderen Genannten sind Beisitzer.

Ski

KIDS CUP IX + X in Hesselbach/Rothaar am 27.2.05

Die letzten Kids Cups der Saison
2 Pokale und 5 Medaillen

Bei winterlichem Wetter wurden am letzten Februar Sonntag auf dem „Hesselbacher Gletscher" bei Dillenburg im Siegerland, in 535 m Höhe die KIDS CUP Finale Rennen durchgeführt.

In den vergangenen Jahren haben die Verantwortlichen des Ski Club Hesselbach immer mit Kunstschnee arbeiten müssen. Doch in diesem Jahr war genügend Schnee vorhanden. Minus 3 Grad waren auch hervorragend für die Durchführung der Rennen.

Der Ski Bezirk Rothaar war der Ausrichter und am Start waren 138 junge Rennasse aus Winterberg, vom Snow Team Neuss, Erndtebrück, Ennepetal, SC Cronenberg u. a. aber auch Gäste vom Hessischen Skiverband und vom Skiverband Rheinland.
Der Riesenslalom hatte eine Länge von 410 m, und war mit 30 Toren ausgesteckt.

Der Ski Club Wermelskirchen war mit 7 Teilnehmern angereist.
Der 1. Durchgang wurde um 10 Uhr gestartet. Daher mußten die jungen Skifahrer bereits um 7 Uhr in Wermelskirchen losfahren.
Der 2. Lauf begann um 13 Uhr.

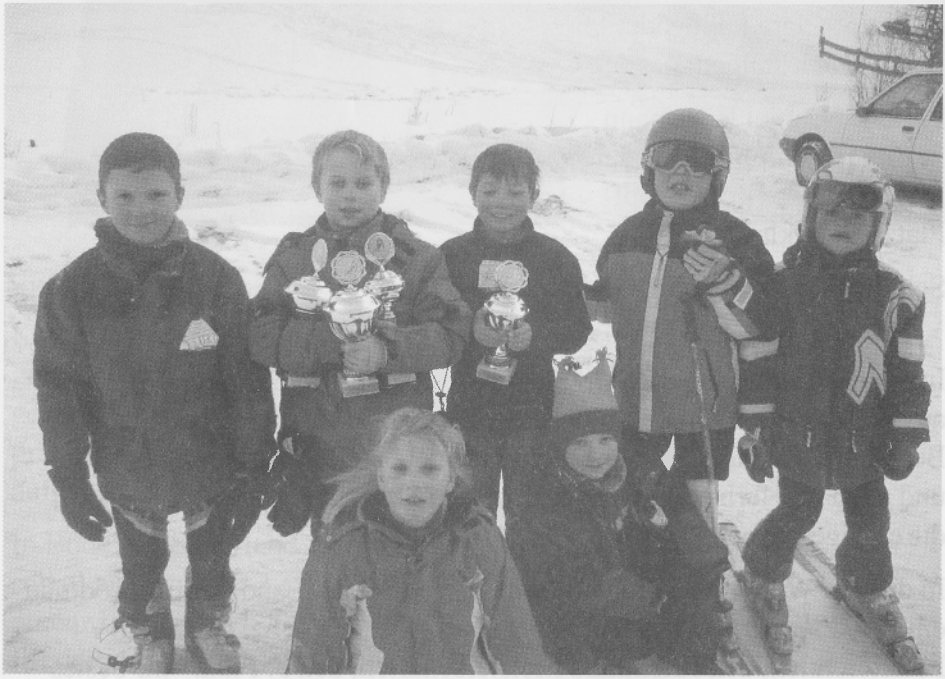
Die jüngsten Teilnehmerinnen waren Cara Zollenkopf (98), Rebecca Bruse und Clara Faßbender (97). Deutlich die beste Ski Club Teilnehmerin in diesem Feld war Clara Faßbender, die in beiden Rennen den hervorragenden 2. Platz in einem Teilnehmerfeld von 22 Mädchen herausfuhr. Rebecca Bruse verfehlte im ersten Rennen ein Tor und mußte leider disqualifiziert werden, im 2. Rennen jedoch belegte sie einen hervorragenden 3. Platz und war auch richtig stolz. So hatte sich das frühe Aufstehen doch tatsächlich gelohnt! Cara Zollenkopf hatte in beiden Rennen einen Torfehler und mußte ausscheiden.

Ski

11 Teilnehmer gab es in der Jungen Altersklasse S 9 und Platz 3 belegte in beiden Rennen Luke Zollenkopf (96). Er erhielt dafür 2 Medaillen.

Die beiden Freunde und Konkurrenten Philipp Faßbender und Niklas Lau (95) starten in der Klasse Schüler 10. Philipp stürzte leider gleich im Steilhang und verlor viel Zeit. Er wurde im ersten Rennen 13 ter . Doch im 2. Rennen klappte es besser, er fuhr beinahe fehlerfrei und wurde mit Platz 3 und einer schönen Medaille belohnt.
Niklas Lau hatte im 1. Rennen Platz 5 bei 13 Startern erkämpft und hatte im 2. Rennen am Mittag leider das Pech, daß er kurz vor dem Ziel stürzte.

Daniel Hiltemann (94) wurde 2 x Sieger in der Klasse Schüler 11 - dem ältesten Jahrgang.
Damit fuhr er 2 x Tagesbestzeit und nahm auch 2 Pokale mit nach Wermelskirchen.



Ski

Das Training auf der Skiwiese in Töckelhausen, wo gerader in den Tagen davor der Lift aufgebaut war und die Stadtmeisterschaften durchgeführt wurden hat ihm gut geholfen und so konnte er sich deutlich verbessern. Als Anerkennung kam in den folgenden Tagen eine Einladung zum Nachwuchs Sichtungslehrgang des Westdeutschen Skiverbandes in Sölden/ Österreich.

Dies ist auch wieder eine Bestätigung für den Sportwart Ulf Ramspott, wie gut das Team des Ski Clubs fährt.

Damit sind alle 8 Kids Cup Rennen auf WSV Ebene gefahren worden. Weitere Rennen gibt es jetzt nur im Schwarzwald und Ostern auf der Gerlosplatte/Österreich.

Der Endstand der besten 30 Teilnehmer in der WSV -KIDS Cup Wertung zeigt bei den Mädchen:

Platz 15: Clara Faßbender
Und bei den Jungen:

Platz 4: Daniel Hiltemann
Platz 5: Philipp Faßbender
Platz 11: Luke Zollenkopf
Platz 19: Niklas Lau

Schülerinnen und Schüler Winter 2004/ 2005

Im Kader des Westdeutschen Skiverbandes fährt sei 2 Jahren aus Wermelskirchen die 12 jährige Schülerin Katharina Faßbender mit. Bei Trainingsmaßnahmen in Meinerzhagen, auf der Mattenschanze und auch im Herbst und Winter in den Alpen ist sie bisher die einzige Teilnehmerin.

In diesem Winter hat sie mit der Mannschaft beim Landescup in Todtnau einen 9. Platz im Slalom herausgefahren, sie belegte bei einem DSV Punkterennen, den Rheinland Meisterschaften, den 3. Platz - ihr bestes

Ergebnis in dieser Saison! Im Slalom wurde sie bei diesen Meisterschaften 7 te - trotz eines Sturzes.

In Zöblen /Österreich bei den Südwestdeutschen Meisterschaften hatte Katharina im 1. Durchgang im Riesenslalom eine gute Position herausgefahren. Im 2. Lauf wird dann jedoch in umgekehrter Reihenfolge gestartet, die Pisten sind dann für die guten Fahrer nicht mehr so gut präpariert, daher machte die Schülerin einen Torfehler, stürzte und mußte aufgeben.

In Bödefeld/Sauerland wurde Ende Januar die Westdeutsche Meisterschaft ausgetragen. Leider wurde Katharina auch hier im Slalom nach einem sehr guten 1. Durchgang durch einen Torfehler im 2. Lauf disqualifiziert. Im Riesenslalom schaffte sie Platz 4.

Ski

Auf der Gerlosplatte /Österreich standen in der Osterwoche gleich mehrere Rennen auf dem Programm. Doch der vorher tolle Schnee war durch tagelangen Regen so aufgeweicht, daß keine guten Ergebnisse mehr zustande kamen. Katharina hätte 150 Punkte in den Rennen erreichen müssen, jedoch das beste Ergebnis sind 162 Punkte vom Rheinland Cup. Zu dem Nachwuchs Sichtungslehrgang in Sölden/AUT ist Katharina auch eingeladen. Die Trainer müssen abwarten, ob die Kriterien für das Erreichen der Punkte gelockert werden können.

Folgendes wurde uns am 24.01.2005
von der Familie Müßener zugeschickt:

"Hallo lieber Ski-Club,

Ich habe heute (24.01.2005) in Köln-Lindenthal
das Licht der Welt erblickt – das Erste was ich sah , war Schnee.

Mein Papa hat mich gerade online angemeldet.
Ich bin nur nicht sicher ob das auch geklappt hat,
deshalb schicke ich zur Sicherheit diese E-Mail hinterher.
Also nehmt mich mit Bruder Max, Mama Regine
und Papa Martin mit auf.

Ach ja - und legt mir schon mal ein Paar Kinderski raus –
ich melde mich dann.

Viele Grüße Euer Leo Müßener

Wir gratulieren Regine, Martin und Max zu der Geburt von Leo
und wünschen ihnen alles Gute.

Dienten 2005

In der letzten Januarwoche machte sich wieder eine 38 Mann und Frau starke Gruppe des Skiclubs nach Dienten auf - nicht DI - ENTEN, wie es der Laie auszusprechen glaubt, auch nicht DIIIEEENTEN, sondern DÄÄÄRNTEN, so spricht's der waschechte Österreicher.

Dazu zählen wir uns zwar noch nicht, dennoch zogen uns das Skigebiet um den Hochkönig, das schöne Hotel und die freundliche Aufnahme der Fam. Bacher sowie das immer wieder Bewunderung hervorrufende Nachtischbuffet von Frau Bacher zum 3. Mal in den Salzburger Hof.

Allerdings empfahl es sich in diesem Jahr schon bei der Anreise die Verkehrsnachrichten zu verfolgen. Durch einsetzenden Schneefall war es angebracht, den Umweg über Lofer zu nehmen (= super Entscheidung), anderen blieb das Anlegen von Ketten nicht erspart (= na ja, ganz schön lästig so kurz vor dem Ziel) und ein Teilnehmer zog es vor, rückwärts mehrere Kilometer den Pass bergauf zu fahren, während die Gattin bergauf laufend den entgegenkommenden Verkehr regelte (= superlästig...).

Als aber gegen Abend alle angekommen waren, war Erika schon wieder auf dem Weg abwärts ins nächstgelegene Krankenhaus! Spazierengehen im Skiurlaub, das sollten wir ab sofort aus dem Programm des Skiclubs streichen!!

Dennoch verbrachten wir eine wunderschöne Woche in Dienten; täglicher, leichter Schneefall bescherten uns wunderbare Schneeverhältnisse, selbst wenig Sonne und eisige Kälte bis -20 Grad hielten uns nicht davon ab, die Ski um 9 Uhr aus dem Keller zu holen. Allein schon die traumhafte Landschaft mit tief verschneiten und vereisten Tannen entschädigte für so manch einen Sonnenstrahl.

Ski

Auch das vorabendliche Après-Ski in der Bründl-Alm, wo sich dann spätestens auch die Fußtruppe um Ulla Schw. einfand, machte diese Wochewieder zu einer gelungenen.

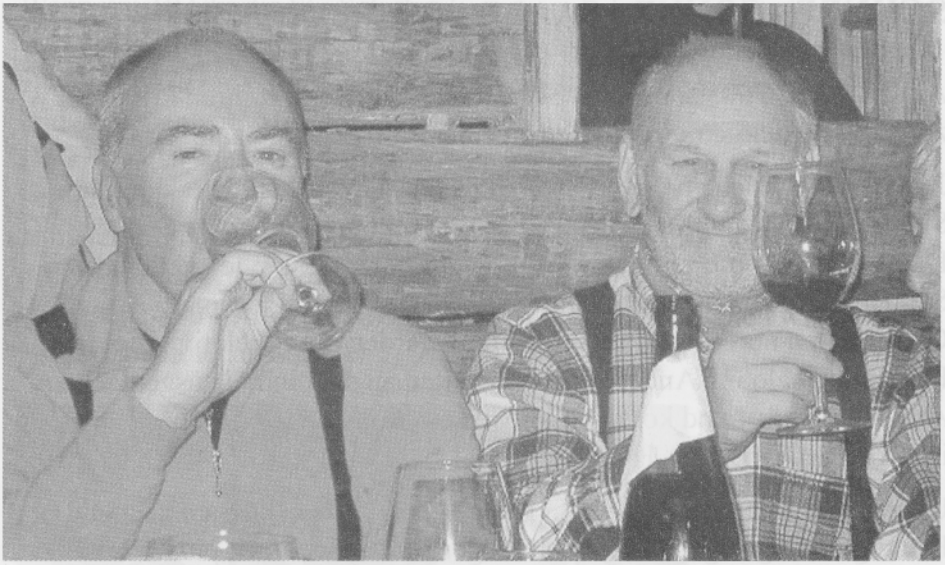
Ein weiteres Highlight war der Besuch der Nachtshow der Dientener Weltmeister im Formationsskifahren. Mit Fackeln versehen zogen wir durch's Dorf, um diese einmalige Vorstellung auf der Piste neben der Bründl Alm zu verfolgen. Ein anderer abendlicher Zeitvertreib fiel den Schneemassen zum Opfer. Die Eisstockbahn hinter dem Salzburger Hof war derart zugeschneit, dass an Eisstockschiessen nicht zu denken war.

Und schon viel zu schnell hieß es wieder Abschied nehmen; angefutterte Kalorien - eine Folge von Bacher's gutem Essen- wurden spätestens beim Ausgraben der zugeschneiten Autos am letzten Abend wieder abtrainiert.

Leider mussten wir zwei weitere Verletzte beklagen,
Hildegard und Klaus; allen dreien wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung und hoffen auf eine schöne Skiwoche im nächsten Jahr in ?:
Günter und Manni suchen bestimmt etwas Passendes für uns aus.

Sabine Möllers

Ski



„Ja, so könnte ich mir das im Altersheim vorstellen“

SCHNEE - SONNE - SAALBACH MÄRZ 2005

Am 12. März 2005 starten 24 Ski Club Mitglieder mit ihren Privat PKW - zum Teil in Fahrgemeinschaften zu einer Skiwoche in Saalbach.

Jeder erinnert sich an die vorangegangenen Januar Fahrten, den tollen Skizirkus und ist voller Vorfreude auf tolle Pisten und guten Schnee. Da platzen schon Freitag um Mitternacht Berichte von festgefahrener Schneedecke von den Autobahnen in die Aufbruchstimmung.
Ganz coole Fahrer rasen sofort los und werden durch relativ gute Fahrzeiten belohnt. Andere dagegen halten an der einmal ausgemachten Abfahrtszeit fest und kommen teilweise erst nach 10/17 Stunden Fahrt im Hotel „BARBARA HOF" in Saalbach an.

Unser Haus - der „BARBARA HOF" - genau zwischen Saalbach und Hinterglemm gelegen, ist ein sehr angenehmes 3 Sterne „plus" Hotel, - die Skibus Haltestelle direkt vor der Tür und die abendliche Abfahrt - die 34 a - endet direkt im „Barbarella Keller", unserer Apres Bar!

Wir werden mit einem Frühstücksbüffet, das keine Wünsche offen läßt und einem abendlichen Wahlmenü vom Wirt Rudi Steeger und seiner Frau verwöhnt. Die Sauna ist sehr großzügig ausgebaut worden. Jedoch - wer hat schon Zeit für so einen Luxus! Wir sind doch nicht zum Vergnügen all' die Kilometer gefahren, wir wollen doch schließlich Skifahren!!

Die Sonne strahlt jeden Tag und wir haben Unmengen von Schnee.

Was wollen wir mehr!!

Jeden Morgen eine Hetze zum Skikeller, der Skibus nach Hinterglemm kommt um 9 Uhr an der Haustüre vorbei und den wollen wir erreichen!

Doch wer ist schon vor uns weg: der Schorch, der Clemens und der Philipp! Ein tiefes Durchatmen an der Hochalm, wenn der Sessellift in den strahlend blauen Morgenhimmel gleitet und die Pisten unten frisch gewalzt auf uns warten.

Ski

Wenn um 10 Uhr die Ski Schulen beginnen, haben wir schon 2 - 3 Abfahrten genossen. Wir umrunden den Schattberg, versuchen uns an der schwarzen Nordabfahrt, carven die Schönleiten Abfahrt hinunter und genießen auch die Nordabfahrten hinunter nach Leogang, bevor wir spätestens um 16 Uhr in der „Reiteralm“ einkehren, der urgemütlichen Hütte, in der sich jeden Nachmittag die Sauna Verweigerer zum gemütlichen Umtrunk treffen. Danach geht es nur noch die „34 a“ hinab - bis an den Skikeller. Hier wird ab und zu ein Teilnehmer - zur eigenen Sicherheit- zum Skiguide befördert, damit auch wirklich alle gesund im Hotel ankommen.

Ski

Günter hat als Fahrtenleiter am Dienstag zum Bergfest eingeladen. Wir treffen die anderen Teilnehmer alle an der Ellmau Hütte. - Es gibt tolle Schinken und Käseplatten, Ostereier und leckeres Brot, dazu Rotwein und frisches Quellwasser. -

Es gibt einige, die danach Ulla, unserer einzigen Fußgängerin gerne noch ein Stündchen auf der Sonnenterasse Gesellschaft leisten.

Danach wird der Schnee gegen nachmittag sulzig.
Nur unser „Oldie" Mani scheint sich daran nicht zu stören. Die Gruppe wird immer mehr zur Schrumpftruppe. Nur wenn die „apfelgrüne Eva" am Pistenrand auftaucht, werden müde Männer munter!

Am Donnerstag macht unser Wirt Rudi mit uns eine Ski Safari.
Er hat im letzten Jahr mit seinem Sohn noch einmal die Skilehrer Prüfung erneuert. Wir finden Pisten, die völlig leer sind und lernen die umliegenden Bergspitzen mit Namen kennen.
Wir haben eine wundervolle Fernsicht.

Wir lernen, dass das Glemmtal über die Berge erschlossen wurde und nicht durchs Tal, wie man annehmen könnte. Warum die Bäume dort noch bis in große Höhen wachsen, und dass die vielen „abgestorbenen" Bäume in Wirklichkeit Lärchen sind, die ihre Nadeln verlieren und im Frühling im frischen Grün erstrahlen.

Um 16 Uhr erwartet uns der Rudi zum Après Ski hinter dem Barbarahof im Sonnenschein - mit einer zünftigen Ski Jause und Klasse Musik.

Es dauert nicht lange, da sind die einzeln angereisten Gäste in unserer Gruppe integriert. Es wird getanzt, gelacht und manch einer muß sich sputen, damit er um 19 Uhr nicht die „rote Karte" erwischt, weil er nicht frisch umgezogen zum Abendbrot erscheint.

Wir haben eine tolle Skiwoche erlebt, und das im März in Saalbach!
Für das kommende Jahr sind bereits wieder einige Zimmer reserviert, denn bei diesen traumhaften Pisten müssen wir noch mal hin - nach SAALBACH!

Anziehend italienisch: Madesimo
In der Karwoche 2005

„Man reist nicht um anzukommen, sondern um zu reisen."
Das wusste schon Goethe vor über 200 Jahren. Und nur so kann man sich trösten auf dem Weg in diese Stadt am Auslauf des Splügenpasses, direkt an der Grenze zwischen der Schweiz und Italien, gelegen inmitten dichter Tannenwälder. Keinen Durchgangsverkehr gibt es in diesem hochalpinen Skiort, hier läuft das Tal aus.

Der Ort mit typisch italienischem Flair bietet elegante Geschäfte, gute Restaurants mit weniger gutem Service, gemütliche Lokale und eine Fußgängerzone, in der auch unser Hotel in idealer Lage direkt an den Liftstationen stand.

Ski

Schon auf der Hinfahrt hatte man von Ulm an im Stau stehend die Möglichkeit, sich den besten Weg auszusuchen. Fahren wir über Lindau? Oder Basel? Oder durch den Pfändertunnel? Oder doch nicht. Die Anreiserouten waren schließlich so mannigfach wie die Menschen, die sie nutzten. Eine Sportlerfamilie hat sogar eine Bodenseeüberfahrt mit der Fähre nicht gescheut. Aber dann, durch vier Länder gereist, waren wir alle da. Ohne Ausfälle, neue Gesichter, alte Bekannte, erwartungsfrohe Kinder.

Ich persönlich habe mich unterwegs mit der Frage beschäftigt, wie wohl die Einwohner Madesimos heißen, vielleicht Madesimoner oder Madsimoraner oder sogar Madsigassen;
Ich weiß es nicht, es ist mir auch egal.

Und dann, am nächsten Tag, Sonntagmorgen beim Austeilen der Skipässe, da war es wieder, dieses schöne Gefühl. Ja, es ist so.
Der Skiclub ist mein persönliches übergeordnetes Zuhause. Jedenfalls in dieser einen Woche. Ich fühle mich mit meiner Familie eingebunden und verwurzelt in den nunmehr 53jährigen Gesamtkontext von Sinnstiftung und Richtungsweisung, von Haltgeben und Grund anbieten, von Schutz und Anweisung und von der Hoffnung, es endlich einmal zu lernen, das Skifahren. Das ist sicher auch der Zusammenhang von Irrtum und Fehlerhaftigkeit, von Zweifel und Verfehlungen, von Zwängen und Bedrängnissen. Aber genau in diesem Chaos ist mir der Skiclub am ähnlichsten und deshalb gefällt mir das. Was ist denn nun richtig: Füße zusammen oder auseinander? Enge Kurven oder weite? Talski belasten oder nicht?

Ich bin auch deshalb bei diesen Fahrten gerne dabei, weil sie mir Erfahrungs- und Erlebnishorizonte für mein ganzheitliches Sportlerdasein anbieten und mich deshalb bisweilen stolz macht dazuzugehören. Denn ich erlebe solche Urlaube mit allen Sinnen, wenn ich eine Piste runterrutsche, wenn ich Kultur genieße, wenn ich Reinhard Mey, Bob Dylan und viele andere vereint in der Person des Jörg Rosenzweig höre. Wenn ich in kleinen und großen Gondeln von Ulla Hiltemann

über neue Erkenntnisse in der Eheberatung informiert werde, wenn ich die gute Gemeinschaft von Familie und Freunden erlebe- kurz, ich erfahre gerade diesen Urlaub als Urgrund dessen, was mein Leben als Genußsportler schön und sinnvoll macht.
Noch einmal: das gilt nur für diese eine Woche im Frühling.

Andere Länder, andere Sitten, so spricht der Volksmund. Und tatsächlich, das bekannt rhetorisch-schwülstige Gequatsche unserer Politiker über ein zusammenwachsendes Europa noch im Ohr, erleben wir die Praxis: Skiunterricht auf Italiens Pisten nur nach Anmeldung und Genehmigung durch örtliche Behörden; Helmpflicht für Kinder, die Eltern sind ja schließlich zu blöd, selbst zu entscheiden; Raucher ab ins Séparée, vorsichtshalber in unserem Hotel ohne Belüftung. Nichtraucher konnten sich ja bisher auch nicht wehren. Und es wird wirklich eingehalten, das Rauchverbot. Und das in Italien. Unsere Gruppe wurde dadurch abends auseinander gerissen. Man kann eben nicht alles haben.

Unser Hotel, wie gesagt, gut in Liftnähe gelegen, war im Großen und Ganzen in Ordnung, die Zimmer zwar etwas eng, dafür funktionierte das Türschloss nicht.

Die Kellner konnten Gläser einsammeln, Bestellungen haben sie überfordert. Der Speisesaal war etwas laut, dafür musste man sich ein völlig schwachsinniges, weil überflüssiges „bon appetito“ einer hyperaktiven Animateuse

anhören, die sich dann aber glücklicherweise nur ihren Landsleuten widmete. Nur einmal, als Stefan Geburtstag hatte, da haben sie sich gemischt: Deutsche und Italiener, Raucher und Nichtraucher, Junge und Alte, gelebte EU.

Gleich zweimal konnte man wieder das sensationell organisierte Festkomitee unser alten und auch neuen Übungsleiter erleben: beim Bergfest im Innenhof des Hotels mit festlichem Schinken- und Käsebuffet, wirklich gut; fehlten eigentlich nur die Mahagoni-Liegen.

Das zweite Mal beim bunten Abend im Keller, mit dem Charme einer Tiefgarage, dafür aber überhitzt. Hier haben sich besonders die Kinder und Jugendlichen engagiert, während die Erwachsenen lieber eine kreative Pause einlegten, eigentlich schade.
Eine wohlwollende Ausnahme machten die Familien Weinberger, Nibsch und Kotthaus mit ihrem umgedichteten Marianne Rosenberg Schlager.

Das angeblich schneesichere Madesimo hatte sein Winterkleid leider schon teilweise ausgezogen, dafür schien die Sonne.
Und die Übungsleiterin, die mangels Ortskenntnis ihre Skigruppe verlor; der Jungübungsleiter, der schon am ersten Tag seine Stöcke verbog; das durchgebrochen Brett auf der Hotelterrasse und andere Kleinigkeiten – ja, sie gehören zu einem solchen Urlaub dazu.
Aber, um mit Gertrud von le Fort zu reden, das ist „wie Fliegendreck auf einem Rembrandtbild."

Und deshalb fahren wir nächstes Jahr wieder mit.

Wilfried Frowein

Ski

Madesimo 2005

(Melodie „Er gehört zu mir")

Skiurlaub wollen wir,
darum sind wir alle hier,
bleiben 6 Tage hier.

Nie vergess ich unsern ersten Tag,
Na na.....
1000 Kurven, dass jeder Kotzen mag
Na na.....

Bist du schon in Lindau ?
Oder stehst du im Stau ?
Ne Pinkelpause machst du,
verlierst deinen Schuh.

Skiurlaub ...

Vorm Hotel Parken das konnte man nicht
Na na .....
Lenzens mussten fast bis vors Gericht
Na na ....

Vor der Rezeptione
da staunte ich sehr
ohne blaue Karte
gibt´s hier kein Verkehr

Skiurlaub ...

Am Salatbuffet gibt´s wieder Stau,
Na na .....
Denn da drängt sich wirklich jede .....
Na na ....
Laut wird´s an der Theke
das ist mir zu dumm,
da geh ich zu den Rauchern
ins Aquarium.

Skiurlaub ....
Kerstin und Claudia verlieren nie den Mut
Na na .....
Doch ab mittags geht es ihnen gut
Na na ....
Sitzen auf der Hütte
und trinken sich was
in der Hand ´ne Latte
da haben sie Spaaaaaass.

Skiurlaub ....

Sehr viel Dreck vor der Terrasse lag,
Na na .....
Worin Finn sich sehr gern wälzen mag,
Na na ....

Ist es wirklich Erde
Was da an ihm klebt ?
Oder hat der Tombom
Ein E..ei gelegt ?

Skiurlaub ...

Auf der Terrasse täglich saßen wir
Na na ...
Tranken gerne unsern Schnaps und Bier
Na na ....
Luka nicht der Schwerste
Brach dann als Erster
Durch die faule Planke
So dass alles schwankte.

Skiurlaub...

Am Sessellift der Boy sich tapfer schlägt
Na na...
Frau Orlowski er auf Händen trägt,
Na na...
Hat der Wifi Schmerzen
sich mit Ibu bedröhnt
uns mit Rülpsgeräuschen
beim Essen verwöhnt.

Skiurlaub...

Jetzt fahren wir bald wieder heim,
Na na...
Drum singen wir unseren letzten Reim,
Na na...

Sehen wir uns wieder
In einem Jahr
Wird es wieder lustig
So wie es war !

Ski

Abschlussabend in Madesimo

Wer wird Millionär

Kandidatenauswahl

Ordnen sie diese Kinder aufsteigend nach ihrer Größe

a) Victoria Schmidt
b) Rebecca
c) Sabaa
d) Esther

Quizfragen:

1. Wie heißen die scharfen Kurven in den Bergen?

a) Clementinen
b) Serpentinen
c) Pantinen
d) Mandarinen

2. Für „drücken" steht an den italienischen Türen?

a) hüpfere
b) tanzere
c) springere
d) stampfere

3. Wann wurde der Ski-Club gegründet?

a) 1962
b) 1970
c) 1950
d) 1952

4. Wie heißt eine besondere Art von Lift?

a) Tellerlift
b) Schüssellift
c) Tassenlift
d) Kannenlift

5. Wie viele Claudias sind mit auf der Skifahrt?

a) 4
b) 3
c) 2
d) 5

6. Was steht an den Damentoiletten?

a) damme
b) donne
c) dumme
d) tonne

7. Welche Statue steht bei La Motta?

a) M. Europa
b) M. America
c) M. Italia
d) M. Madesimo

8. Ein schlauer Mensch ist nicht

a) auf den Mund gefallen
b) auf die Nase gefallen
c) auf den Kopf gefallen
d) auf den Hintern gefallen?

9. Zum Skifahren braucht man

a) Stäbchen
b) Stöcke
c) Stangen
d) Krücken?

10. Wie heißt das einzige Fernsehprogramm, das hier auf deutsch läuft?

a) Sat 1
b) Das Erste
c) NDR
d) Super RTL

11. Wie groß ist unsere Gruppe hier?

a) 102
b) 96
c) 94
d) 82

12. Welcher Vogel kann nicht fliegen?

a) Pinguin
b) Huhn
c) Papagei
d) Ente

13. Wie heisst unser Hotel?

a) Edelstallo
b) Cristallo
c) Diastallo
d) Tropfstallo

Antworten:
Kanditatenauswahl bacd
1 b, 2 c , 3 d, 4 a, 5 a, 6 b, 7 a, 8 a, 9 b, 10 a, 11 b, 12 a, 13 b

Ein herzliches Dankeschön an das „Wer wird Millionär-Team“ und an alle anderen Aktiven für diesen gelungenen Abend.

Badminton

Abschluss der Saison 2004/2005

2 Jahre blieben unsere Mannschaften ohne Staffelsieg in der Meisterschaft. Diese magere Zeit ist vorbei. Dafür sorgte in der abgelaufenen Saison unsere 1. Mini-Mannschaft, denn sie holte ohne Punktverlust (!!!) den Titel in der Einsteigerklasse der Altersklasse U14.

Ansonsten warteten unsere 8 Mannschaften mit unterschiedlichen Ergebnissen auf. Die 1. Mannschaft wurde auf 2 Positionen neu besetzt und erreichte Platz 5 in der Bezirksklasse. Die 2. Mannschaft wurde im Saisonverlauf immer stärker. Die erstmalig aufgestellte 3. Mannschaft wuchs zusammen und holte erfreulicherweise schon ihren ersten Punkt. Die Jugend-Mannschaften hingegen leideten unter zahlreichen Ausfällen und wurden gar nur Letzter in ihren Gruppen. Die Schülermannschaften sorgten für die besten Ergebnisse unserer Mannschaften.

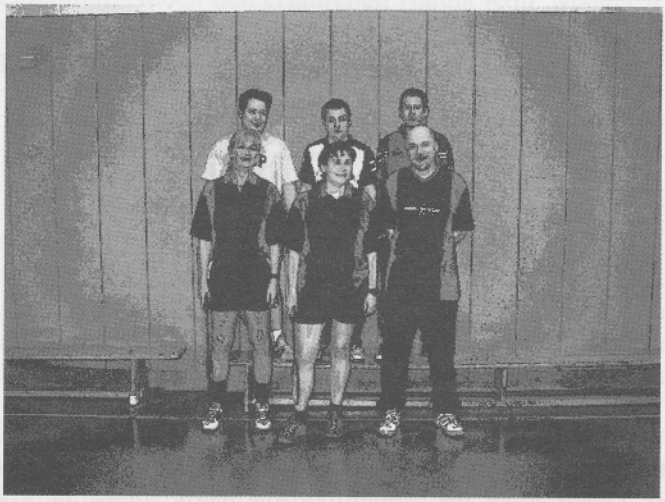
Unsere erfolgreichsten Spieler in der abgelaufenen Saison waren:

1.	Heike Thiel-Seidenberg	23 Siege
2.	Patricia Faust	22 Siege
3.	Anja Faust	18 Siege
4.	Katharina Hackstein	17 Siege
5.	Andrea Wegstein	16 Siege
5.	Michael Klessinger	16 Siege
5.	Jan von Palubitzki	16 Siege
8.	Sandra Lamsfuß	15 Siege
8.	Katharina Stürzl	15 Siege
8.	Mike Senss	15 Siege

Badminton

1. Mannschaft (Bezirksklasse)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	TV Witzhelden 4	28:0	84:28
2.	SV Wermelskirchen 1	20:8	68:44
3.	SSV Lützenkirchen 1	20:8	67:45
4.	TUS Roland Bürrig 1	13:15	54:58
5.	Ski-Club Wermelskirchen 1	11:17	54:58
6.	Bergfried Leverkusen 2	10:18	49:63
7.	BAT Berg. Gladbach 3	6:22	39:73
8.	Post SV Opladen 1	4:24	33:79

Beide Neuzugänge sind hervorragend eingeschlagen. Patricia Faust und Mike Senss sind zu Saisonbeginn neu in die Mannschaft gekommen. Und das mit Erfolg. 22 Siege von Patricia Faust und 15 Siege von Mike Senss, so lautet die tolle Bilanz der beiden Neuen.



„Die 1. Mannschaft erreichte Platz 5 in einer starken Gruppe.
Jan von Palubitzki, Peter Börner, Mike Senss (hinten v.l.n.r.), Patricia Faust, Heike Thiel-Seidenberg und Norbert Seidenberg (vorne v.l.n.r.)

Badminton

Besonders ragte das Damendoppel Patricia Faust und Heike Thiel-Seidenberg heraus, denn es siegte in allen 13 Doppeln. Auch im Mixed mit Jan von Palubitzki verließ Patricia Faust meist als Siegerin das Feld. Mike Senss spielte im 1. Doppel ebenfalls mit Jan von Palubitzki stark zusammen; Dieses Doppel holte viele wichtige Punkte. Zudem konnte Mike Senss im schweren 1. Einzel eine ausgeglichene Bilanz aufweisen. Wie in den vergangenen Jahren erwies sich Heike Thiel-Seidenberg als Punktegarantin im Dameneinzel. Nur die Herren 3 und 4 der Rangliste, Norbert Seidenberg und Peter Börner, hatten einen schweren Stand gegen die Konkurrenz. Hier besteht noch Aufholbedarf für die nächste Saison.

Erstmals kam es in der abgelaufenen Saison zum Derby gegen die 1. Mannschaft des SV 09/35. Beide Spiele gingen leider mit 1:7 bzw. 3:5 verloren. Wir sind zuversichtlich, dass uns in dieser Begegnung bald der erste Sieg gelingt.

2. Mannschaft (Kreisklasse)

Platz	Mannschaft	Punkte	Spiele
1.	Polizei SV Köln 2	21:3	66:28
2.	SV Colonia Köln 1	19:5	72:24
3.	ACR Racket Club Köln 4	14:10	53:42
4.	Post SV Opladen 2	12:12	48:48
5.	Ski-Club Wermelskirchen 2	10:14	44:51
6.	Bergfried Leverkusen 4	4:20	27:69
7.	SSV Lützenkirchen 4	4:20	24:72

In der Rückrunde drehte die 2. Mannschaft richtig auf. Doch der Abstand zu den vorderen Plätzen war nach der Hinrunde zu groß. Daher blieb ihr schließlich nur der 5. Platz. In der Rückrunde kam Pascal Bekendam neu in die Mannschaft. Er holte auch schon seine ersten Siegpunkte. Verlass war in dieser Saison erneut auf die Routiniers Sandra Lamsfuß,

Andrea Wegstein und Michael Klessinger, die viele Spiele gewinnen konnte. Auch Tim Schindler wurde zu einer wertvollen Stütze der Mannschaft.

3. Mannschaft (Kreisklasse)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	TTC Hitdorf 1	18:2	63:17
2.	TV Witzhelden 6	16:4	61:19
3.	SSV Lützenkirchen 3	10:10	38:42
4.	SV Frielingsdorf 2	10:10	38:42
5.	Burscheider BC 3	5:15	26:54
6.	Ski-Club Wermelskirchen 3	1:19	14:66
7.	TUS Lindlar 2	zurückgezogen	

Die neu zusammengestellte 3. Mannschaft hatte einen schweren Stand. Erfreulicherweise konnte sie im letzten Saisonspiel beim 4:4 gegen Frielingsdorf ihren ersten Punkt einfahren. Neben den erfahrenen Hanna Koll, Magda Antosik, Sarah vom Stein und Michael Hackstein spielten Michael Katitsch, Dan Petolea und Stefan Dombert ihre erste Saison.

1. Jugend-Mannschaft (Jugend-Sonderklasse)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	TV Witzhelden J1	12:4	39:25
2.	Rot Weiß Höhenhaus J1	11:5	41:23
3.	Bergfried Leverkusen J1	10:6	39:25
4.	DJK Wipperfeld J1	7:9	35:29
5.	Ski-Club Wermelskirchen J1	0:16	6:58

War das eine verkorkste Saison. Die 1. Jugend-Mannschaft konnte durch zahlreiche Ausfälle nie in ihrer stärksten Formation antreten und war so chancenlos in der Sonderklasse. Im nächsten Jahr wird die Mannschaft wieder eine Klasse tiefer, in der Normalklasse, an den Start gehen.

Badminton

2. Jugend-Mannschaft (Jugend-Normalklasse)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	TuS Roland Bürrig J1	22:2	70:25
2.	TTC Hitdorf J1	21:3	73:23
3.	SSV Lützenkirchen J1	17:7	63:33
4.	DJK Leverkusen J1	9:15	44:51
5.	Bergfried Leverkusen J2	9:15	43:53
6.	SV Wipperfürth J1	6:18	33:63
7.	Ski-Club Wermelskirchen J2	0:24	9:87

Auch die 2. Jugend-Mannschaft behielt bis zum Saisonende die rote Laterne. Es spielten aber einige hoffnungsvolle Talente in der Mannschaft. Angesichts der Tatsache, dass in der kommenden Saison einige Spieler aus der 1. Schüler-Mannschaft das Team ergänzen wird, können wir zuversichtlich für diese Mannschaft in die Zukunft schauen.

1. Schüler-Mannschaft (Schüler-Normalklasse)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	SSV Lützenkirchen S1	16:0	53:10
2.	TuS Lindlar S1	7:9	28:36
3.	DJK Wipperfeld S1	7:9	28:36
4.	Ski-Club Wermelskirchen S1	5:11	28:36
5.	BAT Berg. Gladbach S1	5:11	22:41

Neben den starken Lützenkirchenern fanden sich 4 gleichstarke Mannschaften in dieser Gruppe. Zwischen Platz 2 und 5 war für unser Team alles drin. Am Ende wurde es Platz 4. Aus unserer Sicht war das Abschneiden des Mädchendoppels Silke Ehrentraut und Annika Kramer besonders erfreulich. Die beiden haben sämtliche Mädchendoppel gewonnen.

Badminton

1. Mini-Mannschaft (Mini-Mannschaften-Klasse U14)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	Ski-Club Wermelskirchen M1	20:0	52:8
2.	Burscheider BC M1	15:5	39:19
3.	TB Hückeswagen M1	11:9	32:28
4.	DJK Wipperfeld M1	9:11	30:28
5.	SV Wermelskirchen M1	5:15	18:42
6.	TV Witzhelden M1	0:20	7:53

Herzlichen Glückwunsch. Die 1. Mini-Mannschaft sicherte sich verlustpunktfrei die Meisterschaft bei den Mini-Mannschaften der Altersklasse U14. Das Team mit Anja Faust, Katharina Hackstein, Katharina Stürzl und Lisa Zanter setzte sich souverän gegen die anderen Teams, bei denen auch Jungens spielten, durch. Dabei konnten Lisa Zanter und Anja Faust sämtliche Einzel und Doppel für sich entscheiden. Auch das 2. Doppel Katharina Hackstein und Katharina Stürzl verließ stets als Sieger das Feld.

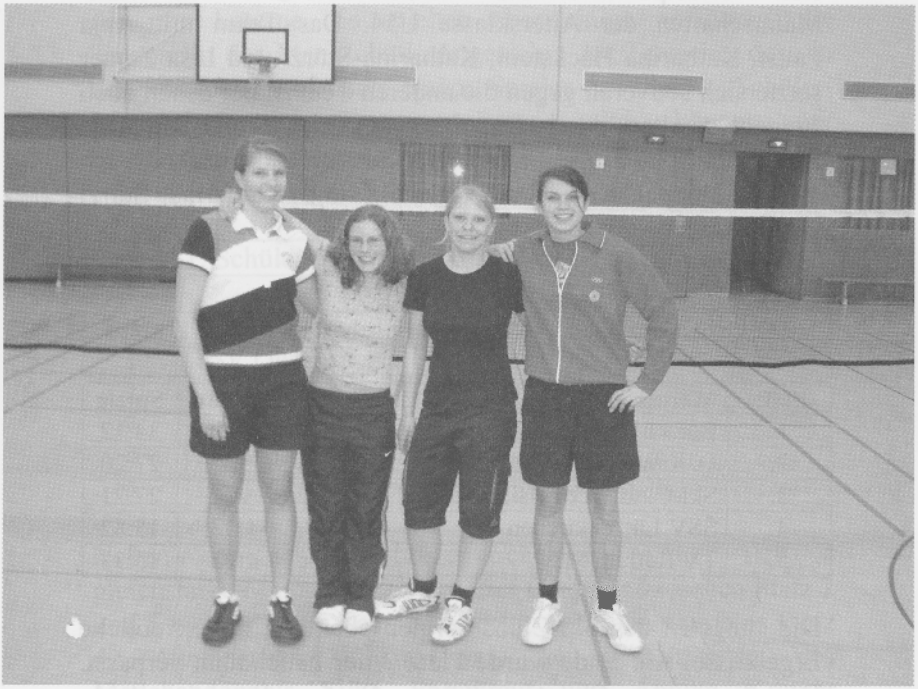
2. Mini-Mannschaft (Mini-Mannschaften-Klasse U12)			
Platz	**Mannschaft**	**Punkte**	**Spiele**
1.	Burscheider BC M2	14:2	34:12
2.	DJK Wipperfeld M2	9:7	27:20
3.	Ski-Club Wermelskirchen M2	9:7	27:21
4.	SSV Lützenkirchen M2	4:12	15:32
5.	TV Refrath M3	4:12	15:33

Die Jüngsten des Ski-Clubs sorgten ebenfalls für erfreuliche Ergebnisse. Am Ende wurde Platz 2 nur hauchdünn verpasst. Das Team um Christian König, Bastian Frowein, Andy Fischer, Julia Farsen, Sarah Tews, Carolin Bremer, Anna Lena Schmidt und Emma Mayland hat sich enorm weiterentwickelt und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Badminton

Alex-Hecker-Pokal

Das Turnier um den Alex-Hecker-Bezirkspokal bildet jährlich den Abschluss der laufenden Saison. An diesem Turnier treffen die einzelnen Gruppensieger aufeinander. In diesem Jahr konnte sich unsere 1. Mini-Mannschaft durch den Sieg in der Einsteigerklasse U14 für das Turnier qualifizieren. Obwohl unsere Mannschaft nur aus Mädchen (Lisa Zanter, Anja Faust, Katharina Hackstein und Katharina Stürzl) bestand, wurde sie in der Meisterschaft ohne Verlustpunkt Gruppensieger in ihrer Staffel.



„Nach dem Sieg in der Meisterschaft nun auf Platz 5 im Bezirkspokal: Katharina Stürzl, Katharina Hackstein, Lisa Zanter und Anja Faust (v.l.n.r.)"

Badminton

Beim Bezirkspokalturnier wurde es aber ungleich schwerer. Im ersten Spiel der Vorrunde war der Godesberger TV der Gegner. Lisa Zanter siegte im 1. Einzel und mit Anja Faust im 1. Doppel. Doch das reichte nicht. Am Ende verlor unser Team mit 2:4 diese Begegnung.
Anschließend ging es gegen die 2. Mannschaft des TV Kirchhundem. Erneut war Lisa Zanter im 1. Einzel und mit Anja Faust im 1. Doppel erfolgreich. Zudem konnte Anja Faust das 2. Einzel gewinnen. Das Spiel endete mit einem leistungsgerechten 3:3-Unentschieden.

Da sich in der folgenden Begegnung die Mannschaften aus Godesberg und Kirchhundem ebenfalls Remis trennten, blieb uns nur der 3. Platz in der Vorrundengruppe, welcher zum Spiel um Platz 5 berechtigte. In diesem Spiel gelang gegen den BRC Eschweiler mit 4:2 der erste Sieg. Im 1. Doppel siegten Lisa Zanter und Anja Faust. Das 2. Doppel mit Katharina Hackstein und Katharina Stürzl verlor im 3. Satz. Lisa Zanter und Anja Faust konnten zudem ihre Einzel gewinnen. Im 3. Einzel musste Katharina Hackstein in Führung liegend wegen einer Verletzung aufgeben. Den Siegespunkt holte schließlich Katharina Stürzl im 4. Einzel.

Insgesamt betrachtet hat sich unsere Mini-Mannschaft beim Bezirkspokal gut geschlagen. Der erhoffte Sprung auf's Treppchen blieb zwar aus, aber dafür entpuppte sich die Konkurrenz auch als sehr stark. Beachtlich war insbesondere, dass Lisa Zanter sowohl im 1. Einzel als auch im 1. Doppel gegen die starke Konkurrenz ungeschlagen blieb.

Den Bezirkspokal gewann am Ende TV Kirchhundem M1 im Finale gegen den Godesberger TV M1.

Badminton

Vereinsmeisterschaften 2005

In 6 Disziplinen wurden in diesem Jahr die Badminton-Vereinsmeister ermittelt. Aber nur in der Altersklasse U15 gelang es Annika Kramer und Christian Hackstein ihre Vorjahrestitel zu verteidigen. Wie in den vergangenen Jahren wurden diese Meisterschaften gemeinsam mit den Aktiven des TB Hückeswagen ausgetragen.

Altersklasse U11

Platz	Mädcheneinzel	Jungeneinzel
1	Julia Farsen	Andreas Fischer
2	Carolin Bremer	Jona Fischer
3	Anna Lena Schmidt	Matthias Peter
4	Louisa Suhr	Jan Wensing
5	Emma Mayland	Louis Gries
6	Lisa Marquardt	Benedikt Anhalt
7	Tanja Dawid	David Fischer
8	Jessica Düx	Marcel Manß
9	---	Marc Wallitschek
10	---	Christian Neubauer

Julia Farsen wurde ihrer Favoritenrolle im Mädcheneinzel U11 gerecht und gewann in dieser Disziplin die Vereinsmeisterschaft. Platz zwei erreichte Carolin Bremer vor Anna Lena Schmidt.

Badminton

Im Jungeneinzel der Altersklasse U11 dominierte Andy Fischer. Mit insgesamt sechs deutlichen Siegen wurde er verdient neuer Vereinsmeister. Im Kampf um den zweiten Platz setzte sich Jona Fischer gegen Matthias Peter durch. Erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl (10) in dieser Disziplin. Für viele der angetretenen Spieler war es das erste Turnier überhaupt. Der jüngste Teilnehmer war der erst 7-jährige David Fischer. Sein siebter Platz lässt bereits aufhorchen.

Altersklasse U15

Platz	Mädcheneinzel	Jungeneinzel
1	Annika Kramer	Christian Hackstein
2	Silke Ehrentraut	Titus Riederer
3	Lisa Zanter	Christian König
4	Anja Faust	Markus Hiltemann
5	Katharina Hackstein	Matthias Frowein
6	Julia Farsen	Bastian Frowein
7	Alina Peter	Janek Römer
8	Alina Rieger	Matthias Dombert
9	Caterina Anhalt	---
10	Sarah Tews	---
11	Alina Marquardt	---
12	Chantal Giesecke	---
13	Jasmin Abshof	---
14	Yasemin Altunsoy	---

Im Mädcheneinzel U11 kam es zum erwarteten Zweikampf zwischen Annika Kramer und Silke Ehrentraut, wobei schließlich Annika Kramer ihren Vorjahressieg erfolgreich wiederholen konnte. Aufgefallen war aber auch, dass die Mädchen auf den folgenden Plätzen deutlich aufgeholt haben.

Badminton

Das Teilnehmerfeld war mit 14 Sportlerinnen das größte bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften.

„Im Mädcheneinzel U15 spielten 14 Mädchen um den Meistertitel"

Ebenfalls erfolgreich seinen Titel verteidigen konnte Christian Hackstein im Jungeneinzel U15. Platz 2 ging mit Titus Riederer an einen Spieler, der erst im vergangenen Herbst mit dem Badminton begonnen hat. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Christian König gegen Markus Hiltemann durch.

Badminton

Altersklasse U19

Platz	Mädcheneinzel	Jungeneinzel
1	Miriam List	Philipp Borsian
2	Silke Ehrentraut	Michael Paulig
3	Annika Kramer	Andreas Burgdorf
4	Lena Zamzow	---
5	Julia Klesper	---
6	Juli Schütte	---

Ohne Satzverlust wurde Miriam List neue Vereinsmeisterin im Mädcheneinzel U19. Spannend ging es im Kampf um Platz 2 zu. Dort setzte sich schließlich Silke Ehrentraut mit 11:9 im dritten Satz gegen Annika Kramer durch.

Im Jungeneinzel U19 bedurfte es der Auswertung des Satzverhältnisses, um den Sieger zu ermitteln. Dieses gab den Ausschlag zu Gunsten von Philipp Borsian gegenüber Michael Paulig. Platz 3 ging an Andreas Burgdorf.

Badminton

Badminton-Jux-Turnier

Auch in diesem Jahr fanden sich zu Karneval zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus beiden Abteilungen des Ski-Clubs zum Badminton-Juxturnier ein. Bei insgesamt 38 Teilnehmern war erstaunlicherweise die Ski-Abteilung mit 20 Sportlern zahlenmäßig stärker vertreten.

Für alle Teilnehmer galt: Verkleidung ist Pflicht.

6 Runden Doppel wurden gespielt, wobei in jeder Runde die Doppel neu zusammengestellt wurden. Am Ende hatten fünf Teilnehmer fünf ihrer sechs Spiele gewonnen, so dass für die Ermittlung der ersten Plätze das Punkteverhältnis ausgewertet werden musste. „Scheich" Dan Petolea siegte schließlich vor Ulla Halstenbach und Janine Witte.

„Die besten 5 beim Juxturnier: Stefan Dombert, Birgit Hübner, Janine Witte, Ulla Halstenbach und Dan Petolea (v.l.n.r.) ".

Badminton

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde ein hervorragendes Buffett aufgeboten. Hier fanden sich die Spieler in ihren Pausen ein. Bei einer kleinen Stärkung zwischendurch trafen sich Skifahrer und Badmintonspieler und tauschten einander aus. Die meisten kennen sich schon von den Turnieren der vergangenen Jahre.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig. Es hat wieder mächtig Spaß gemacht. Auf ein neues in 2006!

Die Platzierungen:

1. Dan Petolea
2. Ulla Halstenbach
3. Janine Witte
4. Stefan Dombert
5. Birgit Hübner
6. Frank Suhr
7. Annika Hübner
8. Roswitha Schardt
9. Rainer Farsen
10. Uve Wiesner

Badminton

Abteilungsversammlung

Auch in diesem Jahr fand die Abteilungsversammlung Badminton im Hotel zur Eich statt. In seinem Bericht zur Abteilung konnte Abteilungsleiter Norbert Seidenberg einen weiteren Zuwachs der Badminton-Abteilung auf inzwischen 122 Mitglieder vermelden. Kummer machen derzeit nur die nicht ausreichenden Hallenzeiten. Erfreulich war, dass eine Spende vom Stadtsportverband an die Abteilung gerichtet wurde. Mit Hilfe dieser Spende sowie der Cafeteria-Einnahmen von den Jugend-Turnieren der Abteilung werden die jugendlichen Mannschaftsspieler mit einheitlichen Shirts ausgestattet.

Der Kassenbericht wurde von Kassenwartin Elke Wegstein verlesen. Die Kasse wurde bereits von den Kassenprüfern geprüft. Es lagen keine Beanstandungen vor.

Die anstehenden Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:
Abteilungsleiter: Norbert Seidenberg
Stellvertreter: Christine Kaiser und Michael Hackstein
Kasse: Elke Wegstein

Für das Jahr 2005 sind erneut neben dem Meisterschaftsbetrieb zahlreiche Veranstaltungen geplant.:
17.04.2005 Familienturnier
28.08.2005 Bezirksrangliste Jugend
25.09.2005 Bezirksrangliste Senioren

Badminton

Bezirks-Rangliste in Wermelskirchen

Ein großes Ziel ist in Erfüllung gegangen. Beim Bezirks-Ranglisten-Turnier, welches am 20.02.2005 von unserer Badminton-Abteilung ausgerichtet wurde, schaffte Heike Thiel-Seidenberg endlich den Turniersieg. Mehrere Anläufe hat sie inzwischen unternommen, um eine Bezirksrangliste zu gewinnen, doch am Ende lag sie oft auf den Plätzen 3 oder 4. Durch den Sieg konnte sie sich erstmals für eine Verbands-Rangliste qualifizieren. Diese wird am 8. Mai in Hohenlimburg ausgetragen. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Badminton-Lehrgang

Im Rahmen seiner C-Trainer-Ausbildung führt Mike Senss ein Trainingswochenende für fortgeschrittene Jugendliche und Schüler durch. Dieses findet am 4. / 5. Juni 2005 in der Sporthalle Schubert-/Joseph-Haydn-Straße statt.

Badminton

Doppel-Bezirksrangliste in Bergheim

Patricia Faust und Heike Thiel-Seidenberg von der Badminton-Abteilung stellten bei der Doppel-Bezirksrangliste am 10.04.2005 in Bergheim ihre Spielstärke im Damendoppel erneut unter Beweis.

„Sieg in Doppel-Bezirksrangliste ist krönender Abschluss einer erfolgreichen Saison für Heike und Patricia“

Im ersten Spiel der Vorrunde mussten Faust / Thiel-Seidenberg gegen Janine Pfeiffer und Sylvia Löwisch (KFC BG Köln) ran. Beide Doppel wirkten am Anfang etwas nervös. Doch schnell gewannen Faust / Thiel-Seidenberg die Oberhand und setzten sich schließlich locker mit 15:7 und 15:0 durch.

Badminton

Als nächstes wartete mit Eva Potempa und Anke Schäfer (TG Mülheim) ein anderes Kaliber auf die Wermelskirchenerinnen. Immerhin waren Potempa / Schäfer auf Platz 1 gesetzt. Nach jeweils ausgeglichenem Spielverlauf zogen Faust / Thiel-Seidenberg in beiden Sätzen zum Satzende davon und gewannen schließlich mit 15:10 und 15:8. Damit war die Finalrunde um die Plätze 1 bis 3 erreicht.

Und jetzt passierte das Unfassbare. Im ersten Spiel der Finalrunde gegen Annette Ahrle / Diana Heinen (DJK BW Friesdorf) riss der Faden. Wurde der Gegner unterschätzt? Auf jeden Fall fanden Faust / Thiel-Seidenberg nie zu ihrem Spiel und verloren mit 12:15 und 5:15.

Da Ahrle / Heinen im folgenden Spiel gegen Sabine Kurczyk (TV Jahn Wahn) und Ursula Thiel (Siegburger TV) hoch verloren, keimte wieder Hoffnung für den Turniersieg auf. Dazu wurde aber ein deutlicher Sieg gegen Kurczyk / U. Thiel benötigt.

Ihrer Siegchancen bewusst, zeigten Faust / Thiel-Seidenberg wieder ihr wahres Können. Voll konzentriert, um jeden Ball kämpfend, fegten sie Kurczyk / Thiel mit 15:5 und 15:8 vom Feld.

In der Finalrunde hatte somit jedes Doppel einmal gewonnen und die Punkte mussten ausgewertet werden. Es wurde äußerst knapp, aber am Ende siegten Faust / Thiel-Seidenberg mit einem Punkt Vorsprung vor Ahrle / Heinen. Beide Damendoppel haben sich somit für die nächste Verbandsrangliste, die am 5.6.2005 in Solingen ausgetragen wird, qualifiziert.

Der Turniersieg war für Faust /Thiel-Seidenberg der krönende Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison. Immerhin blieben sie im gesamten Saisonverlauf ohne Niederlage im Damendoppel der Bezirksklasse.

Badminton

Offene Stadtmeisterschaften von Wipperfürth

10 Jugendliche und Schüler vom Ski-Club sind bei den Offenen Wipperfürther Badminton-Stadtmeisterschaften, die in diesem Jahr von der DJK Wipperfeld ausgerichtet wurden, an den Start gegangen. Einige unserer Akteure schnitten auf dem Turnier sehr erfolgreich ab.

Bei den Mädchen der Altersklasse U14 setzte sich die erst 10-jährige Julia Farsen ohne einen einzigen Satzverlust durch. Sie gewann das Turnier und nahm bei der Siegerehrung einen Wanderpokal in Empfang. Der Sprung auf's Treppchen wäre fast auch Caterina Anhalt geglückt, doch im Spiel um Platz 3 unterlag sie hauchdünn im dritten Satz.

Zwei weitere Talente sorgten in der U9-Konkurrenz für hervorragende Platzierungen. David Fischer (7 Jahre) kam bis ins Finale. Dieses verlor er zwar, doch mit dem erreichten zweiten Platz war er hochzufrieden. Benedikt Anhalt (8) spielte sich in der gleichen Konkurrenz auf den vierten Platz. Zusammen erreichten David Fischer und Benedikt Anhalt den zweiten Platz im Jungendoppel.

Im Mädchendoppel erreichten Eva Schmitz und Janine Witte den zweiten Platz vor Annika Kramer und Silke Ehrentraut.

Ski-Club 1952

Postfach 4023
42918 Wermelskirchen
e-mail: ski-club@t-online.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Vereinsbeiträge im Ski-Club Wermelskirchen

gültig ab 1.1.2004

Beitragszahler	Beitragsgruppe	Beitrag Verein [Euro]	Abteilungsbeitrag SKI [Euro]	Abteilungsbeitrag Badminton [Euro]
0 – 5 Jahre	0	- €	- €	- €
6 – 13 Jahre	1 (17)	18,00 € (1,50 € / Monat)	3,60 € (0,30 € / Monat)	42,00 € (3,50 € / Monat)
14 – 17 Jahre sowie Schüler und Studenten	2 (18)	18,00 € (1,50 € / Monat)	10,80 € (0,90 € / Monat)	48,00 € (4,00 € / Monat)
ab 18 Jahre	3 (19)	18,00 € (1,50 € / Monat)	18,00 € (1,50 € / Monat)	90,00 € (7,50 € / Monat)
Ehepartner	4 (14)	18,00 € (1,50 € / Monat)	- €	60,00 € (5,00 € / Monat)
Passive Mitglieder	5	18,00 € (1,50 € / Monat)	- €	Nicht vorgesehen
ab 60 Jahre	6 (16)	18,00 € (1,50 € / Monat)	- €	48,00 € (4,00 € / Monat)
3. Kind (wenn beide anderen den Beitragsgruppen 1 oder 2 angehören)	7	- €	- €	- €
Ehrenmitglieder	8	- €	- €	- €
Breitensportler	9 (15)	18,00 € (1,50 € / Monat)	18,00 € (1,50 € / Monat)	72,00 € (6,00 € / Monat)
Zahlungsweise		Jährlich, Abbuchung zum 1.2.	Jährlich, Abbuchung zum 1.2.	Halbjährlich, Abbuchung zum 1.2. und 1.8.
Aufnahmegebühr	Kinder: 5,00 €		Erwachsene: 10,00 €	

Beitragsgruppen in Klammer für Ermäßigung „Familienmitgliedschaft Badminton“ um 1 Euro / Monat.
Der Wechsel in die nächsthöhere Beitragsgruppe erfolgt bei der im Jahr darauf folgenden Beitragsfälligkeit.

Ski - Club 1952

Wermelskirchen e.V.

Postfach 4023
42918 Wermelskirchen
http:\\home.t-online.de\home\ski-club

EINTRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. (SCW) und erkenne die Satzung des SCW an.

NAME _____ VORNAME _____

GEB.-DATUM _____ BERUF _____

PLZ / WOHNORT / STRASSE / HAUSNUMMER _____

TELEFONNUMMER (privat / dienstlich) _____ Email Anschrift _____

☐ SKI ☐ BADMINTON

☐ AKTIVE MITGLIEDSCHAFT ☐ PASSIVE MITGLIEDSCHAFT

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich die volle Haftung. Bei Verlust habe ich für den verursachten Schaden aufzukommen. Der Austritt kann nur zum Jahreswechsel erfolgen.

DATUM / UNTERSCHRIFT (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) _____

Aufnahmegebühr:
Kinder und Jugendliche 5,- € / Erwachsene 10,- €

Zur Vereinfachung der Beitragszahlungen bitte ausfüllen !

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige hiermit den Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. bis auf Widerruf, die fälligen Beiträge für

NAME(N) _____ VORNAME(N) _____

von meinem Konto

KONTONUMMER _____ bei der

BANKVERBINDUNG _____ BANKLEITZAHL _____

abzubuchen.

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Trainingsangebote

Ski- Abteilung

Di 17.00 bis 18.30 Uhr
Turnen für Kinder von
2 bis 6 Jahren bei Tina
Di 17.00 bis 18.30 Uhr
Sport für Kinder ab
6 Jahren bei Marius und
Stefan in der Turnhalle Ost
Information:
Marius Lindenmann
☎ 02191/50496

Fr. 19.00 bis 20.00 Uhr
Rückengymnastik
in der Turnhalle
Schubertstraße
Information:
Michael Lindenmann
☎ 02191/50496

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Skigymnastik in der Turn
halle Schubertstraße
Information:
Günter Birker
☎ 02196/3772

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Ballspiele je nach Interesse in
der Dörpfeldturnhallle
Information:
Manfred Schmidt
☎ 02196/4572

Badminton- Abteilung

Mi. 17.15 bis 18.30 Uhr
Mannschaftsspieler (Schüler U15)
in der Turnhalle Ostschule
Mi. 20.00 bis 21.30 Uhr
Mannschaftsspieler (Jugend u. Erwachsene)
in der Sporthalle Realschule

Fr. 16.30 bis 18.00 Uhr
Altersklasse U9

Fr. 18.00 bis 19.30 Uhr
Altersklassen U11, U 13 und U 15
Fr. 19.00 bis 20.30 Uhr
Altersklassen U17 und U 19
Fr. 19.30 bis 21.30 Uhr
Mannschaftsspieler (Junioren u. Senioren)
Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Hobbyspieler (Erwachsene)
alle Freitag-Termine in der neuen Sporthalle Schubertstraße !!

Information:
Norbert Seidenberg
☎ 02192/932417

Uve Wiesner
☎ 02196/886072

Notizen

Noch Fragen??

Die Ansprechpartner im Ski-Club....

1.Vorsitzender

Michael Lindenmann
Hülsbergerstr.32
42899 Remscheid
Tel: 02191/ 50496
michael.lindenmann@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender u. Skischulleiter

Stefan Burger
Unterstr.12 c
42929 Wermelskirchen
Tel: 02196/ 972540
Fax: 02196/ 884581
stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer

Markus Reichwein
August -Lüttgenau-Str.7
42499 Hückeswagen
Tel: 02192/ 83136
Mobil: 0175/ 2074021
Fax: 02192/ 933472
markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski

Ulf Ramspott
Kenkhauser Str. 73
42929 Wermelskirchen
02196/ 95509
ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand

Raphael Hiltemann
Adolf-Flöring-Str. 24
42929 Wermelskirchen
Tel: 02196/ 5542
raphael.hiltemann@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin

Ulrike Neise
Mozartstr 11 a
42929 Wermelskirchen
Tel: 02196/ 81834
ulli.neise@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleiter Badminton

Norbert Seidenberg
Jung-Stilling-Str. 34
42499 Hückeswagen
Tel: 02192/ 932417
norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Kassiererin

Yvonne Gerecht
Elbringhausen 40
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/9729935
yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

BESTPREIS-GARANTIE

Wir garantieren Ihnen immer Bestpreise. Das heißt für Sie: wenn Sie ein Artikel in der Region zur gleichen Zeit günstiger als bei uns finden, erstatten wir Ihnen die zuviel gezahlte Differenz.

- **Riesenauswahl auf 800 m²**
- **Tolle Marken-Angebote für Sport, Freizeit, Fun...**
- **Ständig Marken-Auslaufartikel und Einzelstücke zum Schnäppchenpreis**

INTERSPORT®

PROFIMARKT

WERMELSKIRCHEN

www.intersport-wermelskirchen.de

Viktoriastr. 6a (neben Globus EKZ) · 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/708 68-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30 -19.00 Uhr, Sa. 9.30 -16.00 Uhr